

10 Regeln für den Arkadienreisenden

Beitrag von „Großkönig Ascanius“ vom 18. August 2007, 20:17

Nehmen wir einmal an Sie stammen aus Tauroggen oder irgendeinem anderen westlichen Land. Sollte dies Ihr erster Besuch in Arkadien sein, machen Sie sich immer wieder bewusst, dass sie sich in einem vollkommen anderen, jahrtausendealten Kulturkreis befinden. Die Arkader nehmen auf ihre Unkenntnis ihrer Kultur keine Rücksicht und reagieren auf jede ungewohnte Art des Verhaltens unfreundlich, in Extremfällen auch gewalttätig. Ihnen seien darum 10 wichtige Ratschöge auf den Weg gegeben:

1. Sprechen Sie keine Frau an:

Sollten Sie auf den Straßen einer Arkadischen Stadt, etwa Ilions, unterwegs sein und den Weg zu einem öffentlichen Gebäude nicht kennen, achten Sie darauf in keinem Falle eine Ihnen fremde Frau anzusprechen ohne dass Ihnen dies explizit gestatten wurde. Das ist weniger eine Herabsetzung der Frau, als vielmehr eine Maßnahme zum Schutz Ihrer Ehre. Eine Wildfremde aus welchem Grund auch immer einfach anzusprechen wird von Ihr und den Umstehenden als pietätlos betrachtet. In etwa so, als würden Sie eine Frau in Ihrer tauroggischen Heimat einfach an den Hintern fassen. Der Ehemann oder Verlobter der Frau wird sich zu ehrenwiederherstellenden Handlungen gezwungen sehen....

2. Bleiben Sie auf den Wegen:

Sollten Sie auf die Idee kommen einmal das Arkadische Hinterland oder die Wälder zu besichtigen, sollten Sie dringend darauf achten als Nicht-Ortskundiger niemals alleine die Wege zu verlassen und die Natur zu erkunden. In Arkadien hilft Ihnen im Notfall kein Rettungshubschrauber und da Sie Ausländer sind wird auch die nächste Dorfbevölkerung Ihr Verschwinden wenig bedauern. Die Wahrscheinlichkeit

von einem wilden Tier gerissen zu werden ist recht hoch, da es in Arkadien im Gegensatz zu Ihrer tauroggischen Heimat niemals zu einer großflächigen Zerstörung der Natur kam, mal ganz zu schweigen von den anderen Wesen (Kentauren, Geistern, Nymphen), die sich in den Wäldern breit machen und die Ihnen weit Schlimmeres antun können.

3. Seien Sie nicht unbewaffnet:

Unbewaffnet durch die Gebiete Arkadiens zu ziehen hat sich in der Vergangenheit immer als Himmelfahrtskommando erwiesen. Es mag sein, dass Sie in den größeren Städten äußerst sicher auch des nachts unbewaffnet durch die Straßen flanieren können. Im ländlichen Raum jedoch ist eine Waffe unverzichtbar: Erstens, um unter der Landbevölkerung als Mann akzeptiert zu werden (als Gast ohne Waffe können Sie im Zweifel nicht zur Verteidigung der Gruppe beitragen und das ist doch das Mindeste im Gegenzug zu der Ihnen entgegengebrachten Gastfreundschaft) und zweitens um sich vor wilden Tieren und Räufern zu schützen. Reisen Sie darum auch möglichst nicht alleine.

4. Achten Sie auf korrekte Anreden:

Sollten Sie es nicht darauf anlegen, die Arkader zu kränken und auf Ablehnung zu stoßen, sollten Sie auf korrekte Anredeformen achten. Verabschieden Sie sich dabei von Ihren westlichen Formen und stellen Sie sich auf die urtümliche Gesellschaft Arkadiens ein. Man unterscheidet prinzipiell nur zwischen 2 Formen der Anrede:

König Ascanius ist in keinem Falle mit Ausdrücken wie "Eure Majestät", "Hochwohlgeboren", oder "Königliche Hoheit" zu bezeichnen. Diese Worte rufen bloß Verwirrung hervor und sind außerdem die üblichen Titel barbarischer Herrscher. Korrekte Anredeformen (auch in abgeänderter Personen für die Königssöhne) sind:

- König der Menschen!

- Großer König!

- Großkönig!

- Hoher König!

- König!

- Herr!

- Sohn des Teuker!

- Dardaner!

- Großer Iulus!

Daneben existieren die offiziellen Titulaturen (nicht für die Königssöhne):

- Göttlicher!

- Erhabenster!

- Sonnengleicher!

- Freund der Götter!

- Väterlicher!

- Unbesiegbarer!

- Unverwundbarer!

- Hand des Jupiter!

- Statthalter der Götter!

- Schicksalsgebender!

Schmeichelnden Anreden sind prinzipiell jedoch keine Grenzen gesetzt.

Alle Anderen erwachsenen Männer sind anzureden mit dem Vornamen, jedoch keinesfalls mit Phrasen wie "(Ehrenwerter) Bürger". Als ehrenwert darf in Arkadien ohnehin nur bezeichnet werden, wer sich ein Recht auf Ehre erworben hat.

5. Es gibt Gebiete, die Sie meiden sollten:

Ohne ein königliches Siegel oder irgendeine offizielle Ausweisung sollten Sie es in jedem Fall tunlichst vermeiden das Etruscerland zu besuchen. Man freut sich dort über Ausländer, die man den Geistern opfern kann.

Die Wüste der Schatten sollten Sie gar nicht besuchen, wenn Ihnen Ihr Leben lieb ist.

Außerdem sollten Sie versuchen die Gebirge zu meiden, denn in Ihnen sind Kräfte am Werk, denen nicht an menschlichem Vordringen in die Bergwelt gelegen ist.

6. Reisen Sie niemals ohne Proviant:

Wenn Sie kein großartiger Jäger sind oder die besondere Gabe haben Wasser in erstaunlich kurzer Zeit aufzuspüren, sollten Sie ihre Route immer genau planen und genügend Proviant mitnehmen. Sie ahnen gar nicht wie schnell man sich verlaufen kann und plötzlich merkt, dass man in seinem unglaublichen Durst nicht in der Lage ist eine Quelle oder einen See zu finden.

7. Seien Sie demütig:

Man wird Ihnen von der ersten Sekunde an ansehen, dass Sie Ausländer sind. Verhalten Sie sich also demütig der Arkadischen Bevölkerung gegenüber. Egal wieviel Technik Sie mithaben- man betrachtet Sie als Barbaren und verlangt den Respekt, der einer jahrtausendealten Kultur gebührt.

8. Seien Sie vorsichtig:

Egal, was man Ihnen im Ausland über Arkadien erzählt hat: Die Arkadischen Bauern sind nicht dumm und bedenken Sie, dass wennimmer Sie sich in jemandes Haus oder auf jemandes Boden aufhalten, Sie ein Anrecht auf Beanspruchung des heiligen Gastrechtes haben. Überstrapazieren sollten Sie es jedoch auch nicht. Da es in Arkadien kein bis ins kleinste Detail geschriebenes Recht oder soetwas wie ein Volksverzeichnis gibt wird die Gerichtsbarkeit zumeist siedlungsintern ausgeübt, was bedeutet, dass Sie unter Umständen kein Recht auf einen unabhängigen Richter haben oder auf ein Verfahren, sondern im Zweifelsfalle- sollten Sie etwa der Bauerstochter Avancen gemacht und somit das Gastrecht übertreten haben- schneller einen Kopf kürzer sind, als Sie denken- und das wird nichteinmal Jemanden interessieren.

9. Essen Sie, was man Ihnen vorsetzt:

Die Arkadische Küche ist deftig. Sie besteht zum größten Teil aus den Dingen die auf dem Feld eben wachsen oder im Wald herumlaufen. Sie werden im Zweifel nicht einmal gefragt werden, ob Sie essen wollen. Man wird Ihnen eine Schale reichen und sie sollten lieber sofort anfangen daraus zu essen, denn alles Andere würde als Respektlosigkeit dem Gastgeber gegenüber betrachtet werden.

10. Belehren Sie Niemanden über Demokratie, Menschenrechte oder Industrialisierung. **Das alles interessiert hier Niemanden** und wenn Sie oft genug damit nerven, wird man Sie einfach in eine tiefe Grube werfen und Sie den Erdgeistern überlassen.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 18. August 2007, 20:19

Also schon mal 10 Gründe aus diesem Land zu bleiben 🙄

Beitrag von „Großkönig Ascanius“ vom 18. August 2007, 20:21

Die Sie in den 60 Sekunden, seit denen dieser Beitrag existiert, nichtmal ansatzweise gelesen haben dürften....

Der Beitrag existiert nur um es denjenigen die doch nach Arkadien reisen wollen zu ermöglichen lebendig nach Hause zurückzukehren....

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 18. August 2007, 20:23

Sie haben vollkommen Recht, richtig gelesen hab ich dies nicht, denn die Kurz Fassungen der Punkte reichen mir aus

Beitrag von „Karl-Bernhard Lauch“ vom 18. August 2007, 20:37

nach punkt 1 kann man auch schon aufhören zu lesen... ich werde Ihr Land sicher niemals besuchen

Beitrag von „Großkönig Ascanius“ vom 18. August 2007, 20:44

Sie würden als Privatmann auch keine 20 Stunden überleben....

Beitrag von „Karl-Bernhard Lauch“ vom 18. August 2007, 20:47

Ich sehe wir verstehen uns

Beitrag von „Großkönig Ascanius“ vom 18. August 2007, 20:51

Sie sagten Sie wären nicht in der Lage sich an die arkadische Gesellschaft angemessen anzupassen und ich sage darum würden Sie nicht überleben. Wo ist da das Problem?

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 18. August 2007, 21:00

Das diese Gesellschaft, gar keine Gesellschaft ist, denn jede Gesellschaft setzt Verstand voraus und bei Ihren Regeln, seh ich keinen Verstand.

Beitrag von „Karl-Bernhard Lauch“ vom 18. August 2007, 21:02

[Zitat von Großkönig Ascanius](#)

Sie sagten Sie wären nicht in der Lage sich an die arkadische Gesellschaft angemessen anzupassen und ich sage darum würden Sie nicht überleben. Wo ist da das Problem?

das sagte ich garnicht...

Beitrag von „Großkönig Ascanius“ vom 18. August 2007, 21:07

[Zitat von Francisco Serrano](#)

Das diese Gesellschaft, gar keine Gesellschaft ist, denn jede Gesellschaft setzt Verstand voraus und bei Ihren Regeln, seh ich keinen Verstand.

Arkadien war schon eine Gesellschaft, da haben Ihre Vorfahren noch versucht mit Stöcken Feuer zu machen und Steine angebetet.

Beitrag von „Pheidippides aus Mykale“ vom 18. August 2007, 21:49

Eine Frage: Nehmen wir an, ich und eine Gruppe von Kriegeren kommt mit Waffen und Schilden in ein arkadisches Dorf: Was muß ich tun, um a) nicht als Barbar angesehen zu werden und b) nicht sofort in die männerverzehrende Feldschlacht verwickelt zu werden?

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 18. August 2007, 21:54

Ich weiß nicht, ich fahre da sicher mal hin.
Die Sache mit den Frauen sollte mich nicht betreffen,
bewaffnet bin ich eh grundsätzlich,
in der Wildnis finde ich mich auch zurecht,
wenn es jemandem nicht passt, wie ich ihn anrede, das kann man auskämpfen
Uund die Geister? Damit komme ich klar. Ganz sicher.
Und jemanden über Demokratie belehren... Ich sicher nicht.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 18. August 2007, 23:52

Übrigens, wenn es mir nicht schmeckt, ess ich eben den Koch. 😊

Beitrag von „Großkönig Ascanius“ vom 19. August 2007, 09:22

[Zitat von Pheidippides aus Mykale](#)

Eine Frage: Nehmen wir an, ich und eine Gruppe von Kriegeren kommt mit Waffen und Schilden in ein arkadisches Dorf: Was muß ich tun, um a) nicht als Barbar angesehen zu werden und b) nicht sofort in die männerverzehrende Feldschlacht verwickelt zu werden?

- a) Mykaliaten gelten ohnehin nicht als Barbaren
 - b) Gehen Sie zum Haupt des Dorfes und erklären Sie ihm den Grund Ihres Besuches. Sollte dieser genügend sein, erhalten Sie Gastrecht
-

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 19. August 2007, 12:59

Demut vor Hinterwäldlern? Eher wohl nicht.

Aber das mit den Waffen gefällt mir, fast wie daheim.

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 19. August 2007, 19:15

Ein sehr in sich gekehrtes Volk...jetzt weiß ich auch warum. 😄

Beitrag von „Carmen I.“ vom 25. August 2007, 11:15

Das Hauptproblem scheint hier nicht der Respekt vor den Bewohnern des Landes und der dort herrschenden Kultur zu sein, so etwas erachte ich als selbstverständlich. Vielmehr ist der umgekehrte Fall hier problematisch. Ich kann nicht erkennen, wo der Respekt vor der Kultur anderer Nationen bleibt.

Außerdem erscheinen mir diese Hinweise, wenngleich auch vielleicht gut gemeint, eher als "Friss-oder-stirb-Gebote" und das wiederum kommt mir gerade etwas sehr..... hochnäsiger vor. Und so etwas bremst meine Neugier auf andere Kulturen doch sehr.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 25. August 2007, 14:30

Ich möchte nur zu bedenken geben, daß manche Staaten ziemlich drastisch reagieren könnten, wenn irgendwelche Bürger derartigen Sitten zum Opfer fallen? Wie gesagt, mir ist das egal, ein Aquatropolitaner, der da wegen Unfähigkeit ablebt, hat es nicht besser verdient, das sehen andere aber möglicherweise anders.

Was mich aber interessieren würde, wenn ich als Reisende erfolgreich gejagt habe und komme mit der Beute unversehens in eine Siedlung.

Biete ich sie der Gemeinschaft an oder lasse ich das lieber?

Ich habe Orte kennengelernt, da war es Sitte, daß ein Reisender, welcher beispielsweise ein Reh erlegt hat, das für das Ankunftsfest gab, welches für und mit jedem Gast gefeiert wurde. In anderen Gegenden waren sie da wieder ernsthaft beleidigt, da war es einzig Sache der Gastgeber, für Speis und Trank zu sorgen.

Und noch eine Frage: Inwieweit werden religiöse Tabus, denen Reisende ihres Glaubens wegen unterworfen sind, akzeptiert?

Beitrag von „Großkönig Ascanius“ vom 25. August 2007, 18:25

[Zitat von Carmen I.](#)

Das Hauptproblem scheint hier nicht der Respekt vor den Bewohnern des Landes und der dort herrschenden Kultur zu sein, so etwas erachte ich als selbstverständlich. Vielmehr ist der umgekehrte Fall hier problematisch. Ich kann nicht erkennen, wo der Respekt vor der Kultur anderer Nationen bleibt.

Außerdem erscheinen mir diese Hinweise, wenngleich auch vielleicht gut gemeint, eher als "Friss-oder-stirb-Gebote" und das wiederum kommt mir gerade etwas sehr..... hochnäsiger vor. Und so etwas bremst meine Neugier auf andere Kulturen doch sehr.

Friß oder Stirb-Ratschläge? In gewissem Sinne ja, denn wenn Sie nicht sterben wollen sollten Sie sich daran halten.

Zitat

Biete ich sie der Gemeinschaft an oder lasse ich das lieber?

Wenn Sie in der Gemeinschaft länger verweilen wollen wird man Ihnen ohnehin ein Gastmahl bereiten. Dann sollten Sie die Jagdbeute zu diesem Mahl beisteuern.

Zitat

Inwieweit werden religiöse Tabus, denen Reisende ihres Glaubens wegen unterworfen sind, akzeptiert?

Sie können in Arkadien anbeten wen Sie wollen. Das interessiert die sterblichen Bewohner herzlich wenig. Die Sterblichen.....wenn ein Gott sich von Ihnen beleidigt fühlt, kann es natürlich passieren dass Sie auf dem stillen Örtchen durch einen Blitz getroffen werden....

Beitrag von „Nr.1“ vom 25. August 2007, 20:04

[Zitat von Großkönig Ascanius](#)

Sie können in Arkadien anbeten wen Sie wollen. Das interessiert die sterblichen Bewohner herzlich wenig. Die Sterblichen.....wenn ein Gott sich von Ihnen beleidigt fühlt, kann es natürlich passieren dass Sie auf dem stillen Örtchen durch einen Blitz getroffen werden....

Das problem dürfte sich leicht durch faradaysche Käfig-Klos beheben lassen.

Beitrag von „Großkönig Ascanius“ vom 26. August 2007, 00:32



Beitrag von „Carmen I.“ vom 27. August 2007, 00:00

Zitat von Großkönig Ascanius

Friß oder Stirb-Ratschläge? In gewissem Sinne ja, denn wenn Sie nicht sterben wollen sollten Sie sich daran halten.

Ich bin nicht sonderlich verwöhnt, Eure Majestät, aber dieser Umgangston gefällt mir nicht, die Sitten in Ihrem Land in Bezug auf den Umgang mit Ausländern auch nicht. Arkadien ist daher für mich persönlich kein Land, mit welchem ich mich näher beschäftigen müsste. Wünsche noch einen guten Tag! 😊

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 27. August 2007, 19:56

10. Gründe dem Land jedegliche Annerkennung und Akkredetierung zu verweigern 😊

Beitrag von „Tiberius Sempronius Gracchus“ vom 27. August 2007, 21:33

Bei deiner MN fallen mir noch viel mehr Gründe ein.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 28. August 2007, 15:45

was Andro angeht, zähle ich die Gründe nicht, die derzeitige Regierung wird einfach nicht akzeptiert. 😊

Mit den Arkadiern ist das was anderes. Die sind mir irgendwie seelenverwandt. 😊

Beitrag von „Großkönig Ascanius“ vom 28. August 2007, 16:25

Zitat von Victor Kaczynski

10. Gründe dem Land jedegliche Annerkennung und Akkredetierung zu verweigern 😊

Im Gegensatz zu Andro hat Arkadien:

1. Eine Vorliebe für korrekte Rechtschreibung
2. Eine erwachsene Spielleitung
3. Verstand
4. Niveau
5. Kultur
6. Individualität und last but not least
7. keinen Herrscher der sich verhält wie der Papst aus "Popetown"....

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 28. August 2007, 20:42

Zitat von Großkönig Ascanius

Im Gegensatz zu Andro hat Arkadien:

1. Eine Vorliebe für korrekte Rechtschreibung
2. Eine erwachsene Spielleitung
3. Verstand
4. Niveau
5. Kultur
6. Individualität und last but not least
7. keinen Herrscher der sich verhält wie der Papst aus "Popetown"....

Alles anzeigen

Nun solltest Du aber doch wieder auf Bodenniveau zurückkommen.

Wir mögen Andro eigentlich lediglich simon nicht.

Und mit Debatten der Sorte "bessere Rechtschreibung" und "höheres Niveau" macht man sich dann doch schon unbeliebt...

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 28. August 2007, 22:21

Andro ist wenigstens auf der OIK als ordentlicher Staat eingetragen und hat viele viele simon Freunde 😊

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 28. August 2007, 23:40

Wer hat wohl den längeren Nerv. 😊

Beitrag von „Carmen I.“ vom 29. August 2007, 14:48

Ich. 😊

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 30. August 2007, 11:50

Naja ich habs nicht nötig, andere MNs oder andere Leute runterzumachen. Wir haben Arkadien die Chance gegeben , sich uns vorzustellen, damit wir uns besser verstehen und Arkadien hat wohl daran kein Interess (mehr). Kann ich auch nichts für

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 3. September 2007, 10:23

Ah, deswegen hast du gerade völlig blödsinnig und ohne Hintergrundwissen Futuna in Sabisko runtergemacht, ich verstehe.

Zum Thema: Sollten wir uns je mit Arkadien befassen müssen, schicken wir Galash. Wenn das Land danach noch existiert, ist es nähere Betrachtung wert. (Galash ist die treibende Macht hinter Totenwald 😊)

Beitrag von „Peter Griffin“ vom 3. September 2007, 15:38

Bei solchen Verhaltensregeln wundert es nicht, dass Tourismus wohl keine Einnahmequelle in diesem Land ist. Naja, die Nachfrage nach Flügen nach Arkadien hält sich ja so sehr in Grenzen, dass es einen Flughafen eh sinnlos macht. Was nutzt der Vorsprung vor 5000 Jahren, wenn man sich seitdem ziemlich darauf ausgeruht hat.

Beitrag von „Großkönig Ascanius“ vom 4. September 2007, 17:30

@ Schoppenhauer: Nein, kein Interesse. Das hatte Arkadien niemals und wenn, dann aus opportunistischen Gründen.

@ Griffin: Was ist es denn wonach ein Volk strebt? Wir sind zufrieden wie wir sind und leben im Einklang mit der Natur und den Göttern. Geht es den Menschen in anderen Ländern besser? Kaum.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 6. September 2007, 13:47

Depends.

Beitrag von „Ethan Freebush“ vom 9. September 2007, 23:16

Ich bin für Atombomben abwerfen und Bodenschätze mitnehmen.

Beitrag von „Mort Suidakra“ vom 10. September 2007, 10:36

Nana mein Herr, nur weil der Terror nach Balakonien gekommen ist heisst das doch noch lange nicht, das wir diesen dann direkt weiter in die Welt tragen wollen.

Beitrag von „Herzog von Kurland“ vom 10. September 2007, 15:37

Erinnert sich, dass es einst im hohen Norden der Welt ein Land ähnlichen Namens gab, dessen Verhaltensregeln ähnlich rigide waren, dass sich dann aber aus der Öffentlichkeit zurückzog...wie sich die Geschichte doch wiederholt 😊